

*Dietrich Bonhoeffer,
[geschrieben am 21.7.1944, einen Tag nach dem Scheitern des Hitler-Attentats,
an seinen Freund Eberhard Bethge]
abgedruckt in: Widerstand und Ergebung 1985*

WENN man völlig darauf verzichtet hat, aus sich selbst etwas zu machen

– sei es einen Heiligen oder einen bekehrten Sünder oder einen Kirchenmann (eine sogenannte priesterliche Gestalt!), einen Gerechten oder einen Ungerechten, einen Kranken oder einen Gesunden

– und dies nenne ich Diesseitigkeit, nämlich in der Fülle der Aufgaben, Fragen, Erfolge und Mißerfolge, Erfahrungen, Ratlosigkeiten leben

– dann wirft man sich Gott ganz in die Arme, dann nimmt man nicht mehr die eigenen Leiden, sondern die Leiden Gottes in der Welt ernst, dann wacht man mit Christus in Gethesemane, und ich denke, das ist Glaube, das ist Metanoia (Umkehr); und so wird man Mensch, ein Christ.